

Geschäftszeichen II-Ko	Datum 17.01.2012	Vorlage-Nr. XVII-0068/2012
----------------------------------	----------------------------	--------------------------------------

Beratungsfolge:	Sitzung	Sitzung am:	Entscheidung
Werksausschuss WLW	öffentlich	08.02.2012	
Kreisausschuss	nicht öffentlich	27.02.2012	
Kreistag	öffentlich	12.03.2012	

Betreff

Durchführung eines Modellversuches zur Einführung einer Wertstofftonne

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag wird gebeten zu beschließen:

Der Durchführung eines einjährigen Modellversuches zur freiwilligen Einführung einer Wertstofftonne in ausgewählten Gebieten des Landkreises Wolfenbüttel wird zugestimmt.

Kosten Euro		<input type="checkbox"/> Erfolgsplan	Wirtschaftsjahr
		<input type="checkbox"/> Vermögensplan	
Mittel stehen			
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
zur Verfügung	nicht zur Verfügung	nur bereit i. H. v. Euro	
Deckungsvorschlag			
<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	
Mehreinnahmen bei		Minderausgaben bei	
Diese Maßnahme hat Auswirkungen auf die Erreichung folgender Oberziele			
<input type="checkbox"/> unterstützt	<input type="checkbox"/> behindert	Oberziel 1 (Abmilderung des Bevölkerungsrückgangs)	
<input type="checkbox"/> unterstützt	<input type="checkbox"/> behindert	Oberziel 2 (Reduzierung der Defizite in der Ergebnis- und Finanzrechnung)	
<input checked="" type="checkbox"/> unterstützt	<input type="checkbox"/> behindert	Oberziel 3 (Verbesserung der CO2-Bilanz)	
<input type="checkbox"/> unterstützt	<input type="checkbox"/> behindert	Oberziel 4 (Erstellung eines Leitbildes mit herausragenden Alleinstellungsmerkmalen)	
<input checked="" type="checkbox"/> unterstützt	<input type="checkbox"/> behindert	Oberziel 5 (dauerhaft bürgerfreundliche Verwaltungsstrukturen)	
<input type="checkbox"/> unterstützt	<input type="checkbox"/> behindert	Oberziel 6 (leistungsfähiges und zukunftsorientiertes Bildungsangebot)	

Begründung:

Veranlassung

Im Dezember 2008 wurde die neue Abfallrahmenrichtlinie (2008/98/EG) der Europäischen Union verkündet.

Folgende Kernregeln zeichnen die Richtlinie u.a. aus,

Verstärkung der Vermeidung und der hochwertigen Verwertung, insbesondere des Recyclings, durch eine fünfstufige Abfallhierarchie

- 1) Vermeidung
- 2) Vorbereitung zur Wiederverwendung
- 3) Recycling
- 4) Sonstige Verwertung, insbesondere energetische Verwertung und Verfüllung
- 5) Beseitigung,

sowie durch Vorgabe spezifischer Recyclingquoten, die bis 2020 zu erreichen sind und die bis zum 01.01.2015 einzuführende Getrennthaltungspflicht für Papier, Metall, Kunststoff und Glas.

Die Umsetzung ins nationale Recht erfolgt derzeit im Rahmen der Novellierung des Kreislaufwirtschaftsgesetzes. Ein weiteres Wertstoffgesetz ist von der Bundesregierung angekündigt worden.

Im Hinblick auf die getrennte Erfassung steht die Einführung einer einheitlichen Wertstofftonne bzw. einheitlichen Wertstoffeffassung im Mittelpunkt der Diskussion. Dies betrifft sowohl die Art und Weise der Wertstoffeffassung als auch die Frage der Verantwortung (Kommunal oder privat). Siehe auch die Resolution zur Neuordnung des Kreislaufwirtschafts- und Abfallrechts, DS-Nr. XVI-0833/2010. Der Modellversuch, der auf der Grundlage von § 21 der Abfallentsorgungssatzung stattfinden soll, dient der Erprobung eines möglichen Wertstoffeffassungssystems.

Rahmenbedingungen des Modellversuchs

Er ist auf ein Jahr ausgelegt und soll in den Orten Bornum und Groß Biewende sowie in einer Großwohnanlage der WoBau im Bereich der Stadt Wolfenbüttel stattfinden.

Wichtig ist, dass der Versuch auf Freiwilligkeit beruht. Niemand wird gezwungen, eine Wertstofftonne zu nehmen.

Es ist geplant, neben der Restabfalltonne, die ca. zweimal im Monat entleert wird, einen weiteren gleich großen (30 l – 1100 l) Behälter mit einem orangenen Deckel aufzustellen, der einmal im Monat geleert wird.

Die Auswahl der Gebiete erfolgte insbesondere unter folgenden Aspekten:

- Unterschiedliche Gebietsstrukturen (Einfamilienhausgebiete, Geschosswohnungsbau)
- Minimierung des logistischen Aufwands
- Vorhandensein aktueller Abfallanalysen, erarbeitet durch die Hochschule Ostfalia.

Behälterinhalt

Wie bereits im Abfallwirtschaftskonzept 2009 – 2020 beschrieben (Kap. 6.2.5 Sammelsysteme), gibt es bundesweit die unterschiedlichsten Sammelsysteme.

Der Modellversuch soll auch Erkenntnisse bringen, welche Stoffe sinnvoll zu sammeln sind.

Zum Start ist geplant

Plastik (Kinderspielzeug, Schüsseln, Eimer, Gießkanne, Blumentöpfe, Kleiderbügel usw.),

Metall (Bratpfanne, Töpfe, Werkzeug, Gartengeräte, Backformen, Armaturen usw.),

Holz aus dem Haushalt (Frühstücksbrettchen, Holzlöffel, Spielzeug usw.) und

Folien (Einkaufstüten, Gefriertüten, Haushaltsfolien, Klarsichthüllen usw.)

zu erfassen.

Nicht gesammelt werden sollen Papier, Glas, Elektroschrott, Batterien und Textilien, da es hier getrennte Sammelsysteme gibt.

Ausgeschlossen ist die Sammlung von Verkaufsverpackungen, da es auch hier ein getrenntes Sammelsystem (gelber Sack) gibt und aufgrund der Verpackungsverordnung rechtlich nicht zulässig ist.

Kosten

Kosten entstehen durch

- die Anschaffung von ca. 600 Behältern mit orangenen Deckeln, wobei die Deckel durch graue ausgetauscht werden können (ca. 11.000,-- €),
- die monatliche zusätzliche Entleerung der Behälter (ca. 9.000,-- €/a),
- die Betreuung des Versuchs im wesentlichen mit vorhandenem Personal.

Zusammenfassung

Um den zukünftigen Anforderungen der Kreislaufwirtschaft gerecht zu werden, gilt es, bezogen auf die Verhältnisse im Landkreis Wolfenbüttel, Erfahrungen zu sammeln und sich als Kommune entsprechend zu positionieren.

Um antragsgemäße Beschlussfassung wird gebeten.

Im Auftrage

Schillmann